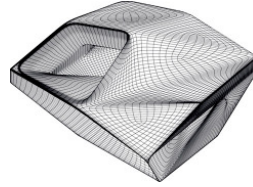




AUSTRIA EXPO SHANGHAI 2010  
2010年上海世博会奥地利馆

## SPAN - ZEYTINOGLU Architects



Mariahilfer Strasse 101/3/51  
1060 Vienna, Austria

Phone: +43-1-5953804- 0  
Fax: +43-1-5953804-16  
E-Mail: [expo@arkan.at](mailto:expo@arkan.at)

Die Baumstämme, abgesehen von den 30cm-Stämmen, werden nach nach dem Einrichten der Beamer vor ort Positioniert und sind erst dann zu montieren.

### Medientechnik (Info):

Der gesamte Ausstellungsbereich wird rundum (Boden, Wand, Decke) multimedial bespielt.

Etwa 16 Weitwinkelprojektoren werden in die Decke und Wände so eingebaut, daß eine Projektion auf Boden, Wand und Decke durchgeführt werden kann.

Zusätzlich werden hier etwa 12 Micro-Projektoren in die Hohlkehlen der Sockel- und Deckenabrundungen der Bäume verbaut.

3 Projektoren mit spezieller Optik projizieren Bilder auf den Boden die vom Besucher interaktiv beeinflusst werden können.

Video Moving Systems (VMS) sorgen für bewegte Bilder im Raum.

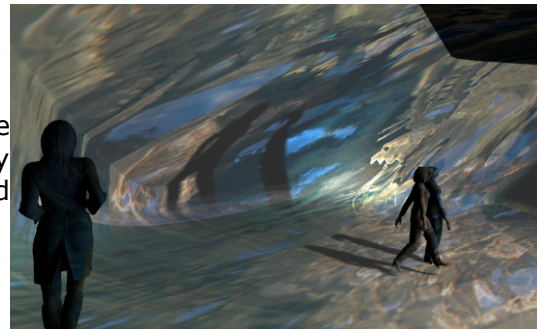
Lautsprechen im gesamten Bereich sorgen für einen 3D-Sound sodaß der Besucher auch mittels akustischer Reize im räumlichen Kontext interagieren kann.

Die gesamte Multimedia Ausstattung wird in einem eigenem Kapitel beschrieben und ist gemäß dieser Angaben anzubieten. Die erforderliche Verkabelung ist entsprechend den Angaben der Multimediaplanung durch den GU herzustellen.

### **D.2.4 Exhibition Area 4 Waterscape:**

#### Concept Idea:

The topic water is given special focus in a separate area. Austria's being rich in water of highest quality also contributes to the fact that the Austrian cities hold a high standard of living.



#### General Remarks:

Der Raum wird wiederum rundum multimedial bespielt.

Boden, Wand und Decke sind hierfür entsprechend vorzubereiten.

Der Boden wird Epoxy-Beschichtet, auf die entsprechende Rutschfestigkeit ist im besonderen zu achten. Zum Exhibition Area 3 (Wald) ist der Boden als Rampe leicht ansteigend ausgeführt.

Im Bereich der Wassersäulen ist eine schräge Decke herzustellen, Übergänge zu den Wänden sind mit Hohlkehlen abzurunden. Revisionsklappen für die Wassertechnik sind entsprechend vorzusehen.



AUSTRIA EXPOSE SHANGHAI 2010  
2010年上海世博会奥地利馆

## SPAN - ZEYTINOGLU Architects



Mariahilfer Strasse 101/3/51  
1060 Vienna, Austria

Phone: +43-1-5953804- 0  
Fax: +43-1-5953804-16  
E-Mail: [expo@arkan.at](mailto:expo@arkan.at)

Im Bereich des Überganges zum Hauptraum ist die Decke konkav auszuführen. Die Wölbung ist 2-fach gekrümmt mit fließenden Übergängen zu den Wänden ebenfalls in Trockenbau herzustellen und entsprechend zu spachteln.

Die Wände und Decken sind entsprechend der Anforderung an projektionstauglichkeit gespachtelt und gemalt. Farbe nach Wahl des Architekten, Endbeschichtung mit Klarlack oder transparentem Latexanstrich.

Türen und Türstöcke sind flächenbündig in die Wand einzubauen (Schattennutzargen und stumpf einschlagende Türblätter).



Image of Exhibition Area 4 - Waterscape

### Technische Ausstattung / Ausstellungsarchitektur:

#### **Wasserfallwand:**

Die Guckkastenwand entlang der inneren Stahlbetonwand wird hier als Glaswand mit davor ab-rinnendem Wasserfilm ausgeführt.

Die Glaswand ist teilweise gebogen herzustellen. Fugen sind mittels Silikonfugen dicht herzu-stellen. Im Bodenbereich ist eine entsprechend dimensionierte Rinne vorzusehen.

Hinter der Glaswand sind ca. 20 19"-21" Monitore angeordnet

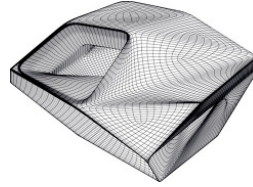
Diese Monitore sind als ausgewiesene Preisposition in dieser Leistungsgruppe wie folgt, incl. Al-ler Nebenleistungen und Installationen, anzubieten:

20x LCD Flat-TV 21" incl. Abspieltechnik für Permanentbespielung von Imagefilmen



AUSTRIA EXPO SHANGHAI 2010  
2010年上海世博会奥地利馆

## SPAN - ZEYTINOGLU Architects



Mariahilfer Strasse 101/3/51  
1060 Vienna, Austria

Phone: +43-1-5953804- 0  
Fax: +43-1-5953804-16  
E-Mail: [expo@arkan.at](mailto:expo@arkan.at)

Auf jedem Monitor wird ein andere Imagefilm abgespielt, es sollte jedoch auch die vernetzung aller Monitore und die Abspielung einer Animation aufgeteilt auf die Bildschirme möglich sein.

Der gesamte Bauteil ist gemäß den Plänen EXPO\_A\_110 und EXPO\_A\_530 auszuführen.

Die Raum-Installation „Wasserfallwand“ ist incl. aller erforderlichen baulichen und technischen Nebenleistungen zu liefern und betriebsbereit herzustellen. Entwässerungsrinnen sind gemäß Plan EXPO\_A\_110-Index-D sind vorzusehen.

### **Wassersäulen / Wasserlaser:**

5 Glatte, sich selbst bündelnde Wasserstrahlen sollen aus einer Höhe von ca. 220cm still in ein Gefäß (Auffangtrichter) fallen.

Der lautlose Strahl wird der Länge nach durchleuchtet, er soll eine Strecke von ca. 160 cm im freien Fall ohne zu spritzen und ohne ein Geräusch zu verursachen überwinden.

Greift man hinein, erlebt man seine schweißblitzartige Helligkeit.

Als Referenz kann die Wasserinstallation des Künstlers Gerhard Zsombok (A-1150 Vienna, Alliogasse 28/27, Tel: +43/(0)664/122 24 86, [www.magiedeswassers.at](http://www.magiedeswassers.at), © LEOPHARD) angegeben werden, der solche Brunnen herstellt und diese Installationen vermietet.

Die Installation der Wassersäulen ist in einem abgesenkten Bodenbereich als Auffangwanne für Spritzwasser herzustellen. Die Absenkung ist bodengleich mit einem Niro-Gitter abzudecken. Entwässerungsrinnen lt. Plan EXPO\_A\_110-Index-D sind vorzusehen.

Die Raum-Installation „Wassersäulen“ ist incl. aller erforderlichen baulichen und technischen Nebenleistungen zu liefern und betriebsbereit herzustellen.

### **Medientechnik (Info):**

Der gesamte Ausstellungsbereich wird rundum (Boden, Wand, Decke) multimedial bespielt.

Etwa 15 Weitwinkelprojektoren werden in die Decke und Wände so eingebaut, daß eine Projektion auf Boden, Wand und Decke durchgeführt werden kann.

3 Projektoren mit spezieller Optik projizieren Bilder auf den Boden die vom Besucher interaktiv beeinflusst werden können.

4 Video Moving Systems (VMS) sorgen für bewegte Bilder im Raum.

Lautsprechen im gesamten Bereich sorgen für einen 3D-Sound sodaß der Besucher auch mittels akustischer Reize im räumlichen Kontext interagieren kann.

Die gesamte Multimedia Ausstattung wird in einem eigenem Kapitel beschrieben und ist gemäß dieser Angaben anzubieten. Die erforderliche Verkabelung ist entsprechend den Angaben der Multimediaplanung durch den GU herzustellen.